# Ein Leben zweimal gelebt

## MERKWÜRDIGE SCHICKSALE VON ZWILLINGEN

Von

Cläre With

Auf etwa 85 Geburten kommt im allgemeinen eine Zwillingsgeburt. In slawischen Ländern sind Zwillingsgeburten merkwürdigerweise häufiger, so sollen in Rußland etwa doppelt so häufig Zwillinge geboren werden als in Deutschland. Von diesen Zwillingspaaren nun besteht etwa der vierte Teil aus sogenannten „homologen", „echten" Zwillingen, das heißt aus solchen Kindern, die aus ein und demselben Keim hervorgegangen sind, der sich in einem gewissen, embryonalen Entwicklungsstadium in zwei symmetrische Hälften gespalten hat. Dieser merkwürdige Vorgang wird von einem modernen Forscher als „die einzige Art vegetativer Vermehrung bei Wirbeltieren" aufgefaßt, die es gibt. Während die meisten Zwillingspaare — aus zwei verschiedenen, getrennten Keimen entstanden — nicht mehr Aehnlichkeit aufweisen als ein beliebiges Geschwisterpaar, und häufig aus Knabe und Mädchen bestehen, handelt es sich bei den sogenannten homologen oder „eineiigen" Zwillingen infolge der völligen Gleichheit der Erbmasse um eine zum Verwechseln große Aehnlichkeit und stets um Pärchen desselben Geschlechts. Der Arzt erkennt solche „echten" Zwillinge außerdem daran, daß sie meistens in gemeinsamer Eihautumhüllung zur Welt kommen. Auch weisen ihre Hand-, Finger- und Fußsohlenlinien, die doch für die individuellsten, einmaligsten Merkmale gelten, die ein Mensch besitzt, in vielen Fällen große Aehnlichkeit oder Uebereinstimmung auf.

Die biologische Wissenschaft unserer Zeit interessiert sich im Rahmen des Zwillingsproblems vor allem für die „echten", die homologen Zwillinge. Die Tatsache der völlig einheitlichen Erbmasse bei diesen Zwillingen legte den Gedanken nahe, statistisches Material über die Konstitution derartiger Zwillinge zu sammeln und daraus Schlüsse



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643S-19291000/43 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT